

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	IV - 006/10
HA	

Geschäftsbereich: IV

Fachbereich: FB 61

Termin der Tagung: 24.02.2010

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	19.01.2010	☐ Umwelt	
☒ Haushalt und Finanzen	16.02.2010	☒ Hauptausschuss	17.02.2010
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	24.02.2010
☐ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ Information an AG Stadteile	
☒ Wirtschaft, Bau und Verkehr	10.02.2010	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Beteiligung der Stadt Cottbus an der Verlängerung des Personentunnels im Bahnhof Cottbus

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Cottbus entscheidet sich für eine Beteiligung an der Verlängerung des Personentunnels mit den dargestellten finanziellen Konsequenzen.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Im Rahmen der Optimierung der Reiseverkehrsanlagen des Cottbuser Bahnhofes ist eine Verlängerung des vorhandenen Personentunnels bis Gleis 12 sowie die Schließung des Spreewaldtunnels durch die DB AG vorgesehen.

Option: Bei entsprechender Übernahme der Mehrkosten für Planung und Bau, bietet die DB AG der Stadt Cottbus die Option einer weiteren Verlängerung des Personentunnels bis zur Nordseite des Bahnhofes an. (vgl. Anlage 1)

Diesbezüglich wurde die Stadt Cottbus durch die DB AG mit Schreiben vom 14.12.2009 aufgefordert, sich kurzfristig gegenüber der DB AG zu positionieren, ob die Stadt ein Interesse an einer Verlängerung des Personentunnels bis zur Nordseite des Bahnhofsgeländes (Richtung Wilhelm-Külz-Straße) hat und bereit ist, die dafür entstehenden Kosten zu tragen. Ohne Tunnelverbindung verliert der Bahnhof seine direkte Verknüpfung an das nördlich gelegene erweiterte Stadtzentrum. Für die Nutzer der nordseitigen Erschließung der Bahnsteige (täglich 1200 Nutzer) bedeutet die Schließung dieser Fußgänger Verbindung den Umweg über die Bahnhofsbrücke. (vgl. Anlage 2)

Um sich jedoch **mittelfristig** die Option der städtebaulich sinnvollen Verlängerung des Personentunnels bis zur Nordseite offen zu halten sind grundlegend folgende Schritte notwendig:

- Bereitstellung von Planungsmitteln im Haushalt 2010
- Abgabe des Interessenvotums zum Personentunnel bei der DB AG
- Beteiligung an den Mehrkosten der DB AG durch die Stadt, die bei der 1. Verlängerung durch erforderliche Querschnittsvergrößerung entstehen. (2010/11)

Auf dieser Grundlage ist nach der Sicherstellung der Finanzierung eine weitere Verlängerung des Personentunnels (ca. 83 m) bis zur Nordseite durch die Stadt umzusetzen.

Die entsprechenden finanziellen Mittel sind in den Investitionshaushaltsplanentwurf der Jahre 2010 - 2014 als prioritäre Maßnahme für beide Bauabschnitte einzustellen. Die Stadt Cottbus wird beauftragt in der Prioritätenliste der Fördermittel zu Lasten anderer Maßnahmen Vorsorge zu treffen.

Anlagen

Finanzielle Auswirkungen:

Ja



Nein

1. Gesamtkosten:

26.000 € Beteiligung an den Planungskosten des Tunnelabschnittes der Bahn (Fälligkeit 2010)

200.000 € Beteiligung an den Baukosten des Tunnelabschnittes der Bahn (Fälligkeit 2011)

234.000 € Planungskosten des Tunnelabschnittes der Stadt bis zur Nordseite (Fälligkeit 2013)

1.800.000 € Baukosten des Tunnelabschnittes der Stadt bis zur Nordseite (Fälligkeit 2014)

2.260.000 €

2. Sicherstellung der Finanzierung:

Die Maßnahme **wäre** nach der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung zur Förderung von Investitionen für den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg zu 75% förderfähig; somit ergäbe sich folgender Finanzierungsbedarf: (Geltungsdauer bis 31.12.2011)

26.000 €	Planungskosten, dav.:	19.500 € FM	6.500 € EM	(2010)
200.000 €	Baukosten, dav.:	150.000 € FM	50.000 € EM	(2011)
234.000 €	Planungskosten, dav.:	175.500 € FM	58.500 € EM	(2013)
<u>1.800.000 €</u>	Baukosten, dav.:	1.350.000 € FM	<u>450.000 € EM</u>	(2014)
2.260.000 €	Summe		565.000 € EM	Summe

Die notwendigen Kosten zur Sicherung der Option sind im Haushalt der Stadt neu einzustellen bzw. durch Verschiebung der Prioritäten sicher zu stellen.

3. Folgekosten: